

Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 10 (1892)

Artikel: Praktischer Teil
Autor: Conrad, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-145326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Praktischer Teil.

I. Geschichte.

III. Schuljahr.

Die Nibelungensage.

IV. Schuljahr.

1. Die Tellsage.
2. Bündnersagen aus der Zeit der Landvögte.

V. Schuljahr.

1. Die Verbreitung des Christentums in der Schweiz.
2. Das römische Weltreich und sein Zerfall.
3. Die Schweiz unter den Alemannen; deren Religion und Regierungsart.
4. Karl der Grosse.
5. Die Kreuzzüge und deren Folgen.
6. Die Entwicklung bündnerischer Gemeinden.
7. Zürich zur Zeit Bruns, die Zünfte, als Beispiel der Organisation der städtischen Bürgerschaft.
8. Kampf Berns gegen Graf Rudolf von Nidau, als Beispiel des Kampfes der Städte gegen den Adel.¹

VI. Schuljahr.

1. Die Habsburger und ihre Stellung zu den Waldstätten:
 - a. Schlacht bei Sempach.
 - b. Die acht alten Orte.
 - c. Der Bund von 1291.
 - d. Schlacht bei Näfels.
2. Die Bünde in Rhätien.
3. Die Entstehung des Appenzellerbundes.
4. Der alte Zürichkrieg.
5. Der Burgunderkrieg.
6. Der Schwabenkrieg.
7. Die Mailänderfeldzüge.

8. Die dreizehnörtige Eidgenossenschaft mit den zugewandten Orten und Untertanenländern. Stellung der Orte zu einander und innere Zustände.

VII. Schuljahr.

1. Die Reformation.
2. Die konfessionellen Kämpfe in der Schweiz, besonders in Graubünden.
3. Der dreissigjährige Krieg.
4. Die Entdeckung Amerikas.

VIII. Schuljahr.

1. Die Stellung des Veltlins unter der Herrschaft der drei Bünde.
2. Die französische Revolution.
3. Der Untergang der alten Eidgenossenschaft und die Helvetik.
4. Die Schweiz als Kriegsschauplatz fremder Heere.
5. Die neue Eidgenossenschaft.
6. Systematische Abrundung der Verfassungskunde.

2. Geographie.

III. Schuljahr.

1. Fortsetzung der Besprechung der engern Heimat: Heimatthal und angrenzende Täler. Einführung in das Verständnis der Wand- und Handkarten.
2. Rhein, Inn, Donau.

IV. Schuljahr.

1. Uri, Schwyz und Unterwalden.
2. Bündner-Oberland und Schamsatal.
3. Die wichtigsten Bergketten in Graubünden.

V. Schuljahr.

1. Juragebirge.
2. Zürichsee und Limmat.
3. Bodensee (Wiederholung), Steinach, Stadt St. Gallen, Arbon, Bregenz.

4. Chur, Churer Rheintal, Fortsetzung der Besprechung des Bündner-Oberlandes.
5. Lage und Umriss der den Römern unterworfenen Länder. Römerstrassen über die Alpen und andere wichtige Alpenstrassen.
6. Rhone und Aare.
7. Palästina und Wege dahin.
8. Bern und Berner Alpen.
9. Überblick über die wichtigsten Gebirge und Flüsse der Schweiz.

VI. Schuljahr.

- | | |
|----------------|-------------------|
| 1. Luzern. | 7. Appenzell. |
| 2. Zürich. | 8. St. Gallen. |
| 3. Glarus. | 9. Freiburg. |
| 4. Zug. | 10. Solothurn. |
| 5. Bern. | 11. Basel. |
| 6. Graubünden. | 12. Schaffhausen. |

VII. Schuljahr.

- | | |
|---------------|--|
| 1. Aargau. | 8. Oberitalien. |
| 2. Thurgau. | 9. Österreich. |
| 3. Tessin. | 10. Deutschland. |
| 4. Waadt. | 11. Amerika, nach den für unsere Auswanderer wichtigsten Seiten. |
| 5. Neuenburg. | |
| 6. Wallis. | 12. Kugelgestalt der Erde. |
| 7. Genf. | |

VIII. Schuljahr.

1. Frankreich.
2. Kulturgeographie der Schweiz (Post- und Eisenbahnwesen, Erwerbsverhältnisse, Handel und Industrie, Zölle, Handelsverträge etc.), dabei Wiederholung der physikalischen und politischen Geographie der Schweiz.

3. Naturkunde.

III. Schuljahr.

1. Pferd, Schwein, Hund, Fuchs, Marder, Dachs, Bär, Hase, Hirsch, Hühnerhabicht.

2. Der Schmied und die Bearbeitung von Eisen und Stahl.
3. Marmor und Edelsteine, die in Ringen oder beim Glaser vorgewiesen werden können.

IV. Schuljahr.

1. Kuh (Butter- und Käsebereitung), Ziege, Schaf, Gemse, Murmeltier.
2. Haushuhn, Weisshuhn, Auerhuhn, Birkhuhn.
3. Wiesenpflanzen, z. B. Storhschnabel- und Nelkenarten.
4. Frühlingspflanzen, z. B. Schlüsselblume, Veilchen, Frühlingsenzian, Frühlingssafran.

V. Schuljahr.

1. Wiesenbau:

Wiesenpflanzen, z. B. Kreuzblüter, Glockenblumen, Lippenblüter, Hahnenfussgewächse. Mäuse, Maulwurf, Spitzmaus, Mäusebussard, Engerlinge, Maikäfer.

2. Obstbau:

Obstbäume und deren Pflege. Singvögel, Fledermäuse. Apfelblütenstecher, Ringelspinner etc.

3. Charaktertiere Asiens und Afrikas:

Löwe und Tiger nach der Hauskatze, Kamel nach unsern Wiederkäuern, Elefant nach dem Schwein.

4. Frühlingspflanzen, z. B.:

Frühlings-Heidekraut, Fingerkraut, Scharbockskraut, Leberblümchen, Buschwindröschen, Küchenschelle.

VI. Schuljahr.

1. Geflügelzucht:

Hühner, Tauben und Schwimmvögel. Raubvögel.

2. Fischzucht:

Forelle und andere in den heimatlichen Gewässern vorkommende Fische.

3. Andere Wassertiere:

Frösche, Kröten, Molche.

4. Ackerbau:

Kartoffel, Erbse, Bohne. Erbsenwickler, Erbsenkäfer.

5. Wiesenbau:

Wiesenpflanzen, z. B. Doldengewächse, Schmetterlingsblüter, Vereinsblüter. Düngung und Bewässerung.

6. Frühlingspflanzen, z. B.:

Huflattich, Gänseblümchen, Sahlweide, Haselstrauch.

VII. Schuljahr.

1. Ackerbau:

Getreidearten, Unkräuter; schwarzer und weisser Kornwurm. Düngung, Bodenkunde, Wechselwirtschaft.

2. Wald:

Bäume und Sträucher. Beeren, Tollkirsche. Spechte, Kuckuck. Eichhörnchen. Schädliche Insekten, z. B. Borkenkäfer, Rüsselkäfer. Bedeutung und Bewirtschaftung des Waldes.

3. Charaktertiere Amerikas:

Lama, Biber, Seehund. Kolibri.

4. Ausländische Kulturpflanzen:

(Malve) — Baumwolle, (Labkräuter und Waldmeister) — Kaffee, (Schilfrohr) — Zucker.

5. Physik:

Die verschiedenen Hebelarten, die schiefe Ebene und der Keil, Schraube und Pressen, Pendel, Standfestigkeit der Körper. Der Kompass.

VIII. Schuljahr.

1. Der menschliche Körper:

Kenntnis der wichtigsten Organe und der Funktion derselben. Das Wichtigste aus der Gesundheitslehre.

2. Wiesenbau:

Die wichtigsten Gräser. Ernährung und Ernährungswerzeuge unserer Wiederkäuer.*)

3. Bienenzucht:

Die Bienen, deren Pflege und Feinde.

*) Ergänzung und tiefere Auffassung des betr. Stoffes aus der IV. Klasse.

4. Die wichtigsten in der Heimat vorkommenden *Mineralien* und *Gesteinsarten*.

5. *Physik*:

Witterungserscheinungen. Barometer, Thermometer. Spezifisches Gewicht.

6. *Systematischer Überblick* über den ganzen Stoff.

4. Deutsch (eventuell Muttersprache überhaupt).

a) Lesen.

In allen Klassen: Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke, die in inhaltlicher Beziehung stehen zu den in den übrigen Fächern behandelten Stoffen.

b) Aufsatz.

In allen Klassen: Erzählungen, Beschreibungen, Vergleichungen, Schilderungen, Charakterskizzen, einfache Betrachtungen im Anschluss an die Lektüre, die Erfahrung der Schüler und den Unterricht in den übrigen Fächern. In den obersten Klassen leichte Briefe und Geschäftsaufsätze, deren Stoff im Erfahrungskreise der Schüler liegt.

c) Sprachlehre.

III. Schuljahr.

1. Fortsetzung der begonnenen und Bildung neuer orthographischer Reihen.
2. Einige der wichtigsten orthographischen Regeln, z. B. über Schärfung, Dehnung, Silbentrennung und über Interpunktion.

IV. Schuljahr.

1. Erweiterung der orthographischen Beispielsammlung und Ableitung neuer Regeln über Orthographie und Interpunktions.
2. Die wichtigsten Wortarten: Hauptwort, Artikel, Zeitwort, (persönliches) Fürwort, Bindewort, Eigenschaftswort, Zahlwort.

V. Schuljahr.

1. Orthographie wie im IV. Besondere Beachtung der Zusammensetzung der Wörter.

- 2. Vor- und Ausrufewort.
- 3. Die Fälle des Hauptworts. Die Hauptzeiten des Zeitworts.
- 4. Aus der Satzlehre: Der einfache Satz, Satzgegenstand und Satzaussage.

VI. Schuljahr.

- 1. Der zusammengesetzte Satz, Haupt- und Nebensatz, gleichartige Sätze.
- 2. Zusammengezogene Sätze.

VII. und VIII. Schuljahr.

- 1. Einlässliche Behandlung derjenigen Gegenstände aus Formen-, Wortbildungs- und Satzlehre, bei denen den Schüler das Sprachgefühl nicht sicher leitet, sei es, weil der Dialekt von der Schriftsprache abweicht oder aus andern Gründen, wie Pluralbildung und Deklination mancher Haupt-, Für- und Eigenschaftswörter, Anwendung der Zeiten, Rektion der Kasus bei Zeitwörtern, Eigenschaftswörtern, Vorwörtern, Wortstellung, Zusammenziehung und Abkürzung von Sätzen etc. etc.
- 2. Das Einfachste über Reim, Rhythmus, Bilder und Figuren nach Massgabe der Lektüre.

5. Rechnen. *)

III. Schuljahr.

- 1. Multiplikation und Division zweistelliger Zahlen durch einstellige im Zahlenraum bis 100.
- 2. Entwicklung der Zahlenreihe bis 1000.
- 3. Die vier Operationen bis zu dieser Grenze.

*) Schon im letzten Jahresbericht wurde betont, dass die verschiedenen Rechenoperationen aus angewandten Aufgaben gelernt werden müssen. Es wurden dort auch Sachgebiete, denen die Aufgaben zu entnehmen sind, bezeichnet. Wenn dies für die folgenden Schuljahre noch nicht geschehen ist, so möge man es einmal durch die Schwierigkeit der Arbeit entschuldigen, die mehr Zeit erheischt, als dem Verfasser zur Verfügung stand, dann aber auch durch die Tatsache, dass die sachlichen Verhältnisse in den verschiedenen Kantonsteilen sehr ungleich sind, so dass von allgemein bindenden Vorschriften in dieser Hinsicht vielleicht ganz abgesehen werden muss. Mein Standpunkt ist im übrigen noch derselbe: Für jede Einheit des Rechnens und der Formenlehre ist ein Sachgebiet

IV. Schuljahr.

Der unbegrenzte Zahlenraum, nebst Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division über 1000 hinaus. (Vermeidung sehr grosser Zahlen).

V. Schuljahr.

1. Entwicklung der Zahlenreihe von den Einern aus nach rechts: Dezimalzahlen. Das metrische Mass und Gewicht.
2. Addition und Subtraktion von Dezimalzahlen.
3. Multiplikation und Division von Dezimalzahlen durch Ganze.
4. Der 1. Fall der Zinsrechnung: Der Zins wird gesucht.
5. Andere Drei- und Vielsatzrechnungen, z. B. Gewinn- und Verlustrechnung.

VI. Schuljahr.

1. Die gemeinen Brüche. (Aufsuchen des Hauptnenners ohne Zerlegen der Nenner. Vermeidung grosser Brüche).
2. Weitere Übungen im Berechnen des Zinses.
3. Die übrigen Fragen der Zinsrechnung.

VII. Schuljahr.

1. Die Dezimalzahlen als Brüche.
2. Wiederholung und weitere Übung der schon gelernten Operationen.
3. Neu: Multiplikation und Division von Dezimalbrüchen durch Dezimalbrüche.
4. Rabattrechnung.
5. Einfache Gesellschafts- und Mischungsrechnungen.

VIII. Schuljahr.

1. Zinseszinsrechnung.
2. Die schwierigern Fälle der Gesellschafts- und Mischungsrechnung.
3. Haushaltungsbuchführung.

zu wählen, das dem Schüler aus dem übrigen Unterricht oder aus der täglichen Erfahrung, zum Teil wenigstens, bekannt ist, und dieses hat die grundlegenden Aufgaben zu liefern.

Vergl. die Arbeit des Verfassers über Sachgebiete des Rechnens in der „Schweiz. Lehrerzeitung“, 1892, Nr. 21 ff.

6. Formenlehre.

V. Schuljahr.

1. Würfel und rechtwinklige Säule. Quadrat und Rechteck.
2. Berechnung dieser Flächen.

VI. Schuljahr.

1. Schiefwinklige Säule, Pyramide, abgestumpfte Pyramide. Dreieck, Trapez, Trapezoid, Vieleck.
2. Berechnung dieser Flächen.

VII. Schuljahr.

1. Walze, Kegel und Kugel.
2. Berechnung des Kreises, des Würfels, der Säule und der Walze.

VIII. Schuljahr.

Berechnung der Pyramide und des Kegels (Baumstämme und Fässer). Wiederholungen.
